



## Fastfacts für Reisende

## Chile

aktuell 04/2008

- Generell:** Chile ist für Individualreisende einfach und unkompliziert zu bereisen. Das Tourismusangebot ist vielfältig. Im Süden und in den Anden finden sich aber noch genügend einsame und unerschlossene Gegenden, die dem Individualreisenden Freude machen. Angesichts der sehr starken Währung (Erzexporte) ist Chile jedoch ein recht teures Reiseland und viele Leistungen erscheinen deutlich übersteuert.
- Sicherheit:** Chile ist generell ein sehr sicheres Reiseland. Selbst die Millionenstadt Santiago kann mit kleinen Einschränkungen als sicher bezeichnet werden. Bei "wildem" Übernachten haben wir uns nie unsicher gefühlt.
- Übernachtung:** Wild campen ist abseits bewohnter Gebiete eigentlich immer möglich. Farmzäune sind aber immer verschlossen. Campingplätze finden sich im ganzen Land. Ein Campingführer von Touristel ist hilfreich, da viele Plätze nur zur Saison offen sind. Im Verhältnis zum Preis sind die Sanitäreinrichtungen jedoch oft spartanisch. Pousadas und Cabanas gibt es nahezu überall, die Preise sind jedoch deftig. In Tourismuszentren finden sich oft (von Ausländern geführte) preisgünstige Hostels. Hotel liegen generell jenseits des Reisebudgets.
- Polizei:** Vertrauenswürdig und sehr korrekt. Verkehrsübertretungen, die in anderen Ländern nicht wahrgenommen werden, werden jedoch geahndet.
- Zoll:** Sowohl bei Einreise wie Ausreise stets freundlich und hilfsbereit.
- Sanitärkontrolle:** Nervtötend bei der Einreise ist aber die SAG. Da es in Chile z.B. keine Tollwut oder Fruchtliegen gibt, ist die Einfuhr von Obst, Gemüse, Fleisch, Honig, Gewürzen, Saatgut usw. verboten. Diese Liste wird teils willkürlich erweitert (argentinische Schokolade, Dulce de Leche, Antibiotika).
- Maut:** Nahezu alle Strassen sind öffentlich. Lediglich auf einigen neuen Autobahnen (v.a. Ruta 5) werden Gebühren erhoben.
- Strassenzustand:** Ruta 5 hervorragend, Teerstrassen meist gut, Pisten eigentlich immer schlecht. Wellblech ohne Ende!
- Strassenverkehr:** Die Chilenen fahren korrekt aber recht aggressiv. Enge Überholmanöver auf Pisten werden ohne Rücksicht auf das Material gefahren (Steinschlagrisiko).
- KFZ-Versicherung:** bei Klaus Schubert ([www.abgefahren.org](http://www.abgefahren.org)) in El Bolson/Argentinien abgeschlossen (6 Mo. Ca. 130 Euro)
- Preise:**
- |              |  |
|--------------|--|
| Camping      | CHF 10 bis 40 für 2 Personen pro Nacht       |
| Pousada      | CHF 30 bis 60 für das Doppelzimmer pro Nacht |
| Chalet/Hotel | CHF 80 bis ... pro Nacht                     |
| Abendessen   | CHF 15 bis 30 für 2 Personen (Fast-Food)     |
| Abendessen   | CHF 40 bis ... für 2 Personen (Restaurant)   |
- Preisniveau:** entspricht dem in Europa. V.a. bei Lebensmitteln gibt es viele Importgüter, die das gleiche kosten wie daheim.
- Diesel:** Von Markentankstellen stets mit guter Qualität. Bei Fahrten ins Altiplano Additive zugeben um Kälteproblemen vorzubeugen. Die Preisunterschiede im Land sind gering. Die Tankstellendichte in Nord und Süd ist tief!
- Dieselpreis:** zwischen CHF 1.15 und 1.40 pro Liter (Benzin um CHF 1.60)
- Lebensmittel:** in den grossen Supermärkten ist die gleiche Warenpalette wie daheim zu ähnlichen Preisen zu haben billiger sind Gemüse und Obstmärkte, die vielerorts noch zu finden sind das Brot in Chile ist ausserhalb der Städte mieserabel
- Kulinarischer Tip:** Lachssteaks im Hafen von Puerto Montt  
Restaurant Adobe in San Pedro de Atacama
- Nationalparks:** sind einfach zu besuchen. Der Eintrittspreis und teilweise die Campinggebühren sind für Ausländer höher als für Einheimische und teuer (Torres del Paine, CHF 35 p.P.).
- Besonderes:** Chile ist für den Individualreisenden einfach und sicher zu bereisen. Das Preisniveau ist jedoch oftmals europäisch, wobei die Leistungen nicht den Preisen entsprechen. Besonders Unterkünfte wirken übersteuert. Beim Camping können Chilenen sehr unangenehm sein. Laute Musik und Ellbogenmethoden zur Platzeroberung stören und lassen sich auch durch eine freundliche Bitte um Nachsicht kaum zügeln. Es gibt einige traumhaft schöne, aber teure Thermen in Chile (z.B. Termas Geometricas, CHF 30 p.P.) bei uns war 1 CHF im Schnitt 430 Pesos wert (April 2008: 445)
- Währung:** Nahezu überall mit Kreditkarte (Visa) oder EC möglich (Tageslimit zwischen 200'000 und 300'000 Peso)
- Geldbezug:** Wir lagen bei CHF 58 pro Tag für 2 Personen, übernachteten einerseits jedoch relativ häufig wild und haben stets von Argentinien aus Lebensmittel und Diesel eingeführt.
- Reisekosten:**
- Strassenkarte:** auf den letzten Seiten der Touristel Führer
- Reiseführer:** der 3 bändige Turistelführer von Telefonica plus Campingführer ist in Chile die beste Wahl (spanisch)
- Fazit:** Chile ist von Feuerland bis in die Atacama Wüste ein unglaublich vielfältiges und sehr einfach zu bereisendes Land. Lediglich die Region um Santiago ist arm an attraktiven Zielen. Das geforderte Preisniveau erscheint insbesondere zu den Nachbarländern als deutlich übersteuert. Auch ist es schwierig, mit den Chilenen "warm" zu werden, spontane Freundschaften haben Seltenheitswert.